

**„Die erste wirkliche Geschichte
aller menschlichen Kultur“** *Allgem. Zeitung, Chemnitz*

HERMANN SCHNEIDER

Professor der Philosophie und der Pädagogik an der Universität Leipzig

**DIE KULTURLEISTUNGEN
DER MENSCHHEIT**

1. Band: XIV/672 Seiten, Lexikon-8°, mit 3 Tabellen. Preis brosch. 27.30 RM, geb. 30.— RM.
Rabatt 35%, Freixemplare 11/10

Der vorliegende vollständige 1. Band des Werkes kann auch nach und nach in 21 Lieferungen zu je RM 1.30 bezogen werden.
Ein zweiter Band, der die Völker Europas in der Neuzeit (seit 1200 nach Christi) behandelt, soll das Werk abschließen.

„... Nicht nur der weitere Kreis von Gebildeten, an den sich das Werk in erster Linie richtet, sondern auch der engere Kreis von Fachgelehrten im Gebiete der behandelten einzelnen Kulturkreise wird gut tun, sich ernstlich mit den in diesem Werke vorgetragenen Gedanken des Verfassers auseinanderzusetzen, der von hoher Warte aus mit scharfem Blick für die kulturgeschichtlichen Probleme jeder Art gerade auch dem eingefleischten orientalistischen Spezialisten gar manches Bedeutsame zu sagen hat... Vor Oswald Spengler, zu dessen bekanntem, vielverbreiteten Werke dasjenige Schneiders in mancher Hinsicht ein Seitenstück bildet, hat Schneider noch das voraus, daß er mit einer Reihe der behandelten Kulturgebiete, so insbesondere denjenigen des alten vorderen Orients, ja auch in früheren Werken sich schon eingehend damit befaßt hat und daher mit dem behandelten Einzelmaterial noch vertrauter war, als es bei Spengler der Fall sein konnte“.

Zeitschrift für Assyriologie.

„Unter vielen Werken ähnlicher Art ist dieses ein besonderes, es bringt die ursächlichen Zusammenhänge aller menschlichen Kulturen in den Vordergrund in dauernder Vergleichung mit Vergangenheit wie Zukunft. Man spürt, daß diese Spiegelung der Menschheit im Sinne Schneiders einen organischen Zusammenhang hat, der hier deutlicher denn je klar wird. Keine Zeile ist trocken pädagogisch, alles ist begreiflich nahe gebracht, eine Kulturepoche aus der anderen bedingt. Das Buch liest sich wie ein spannender Roman... Der Verlag erwirbt sich mit der Herausgabe dieses Werkes ein ebensolches Verdienst um die Kultur wie der Verfasser selbst“.

Königsberger Hartungsche Zeitung.

„Eine große Aufgabe sucht dieses Werk, die Frucht fünfundzwanzigjähriger Arbeit, zu lösen: was einst Herder in seiner „Philosophie der Geschichte der Menschheit“ und nach ihm Hegel in seinem Versuch, der Geistesgeschichte philosophische Einheit zu geben, unternahm, das will dieses Werk, vom Standpunkte der Gegenwart aus, abermals unternehmen: es will das natürliche System der Menschheitskultur schildern, also eine Kulturgeschichte größten Stils und in entwicklungsgeschichtlicher Form sein... Schon jetzt zeigt es sich, daß dieses Werk in seiner Sachlichkeit und Wissensfülle einen wertvollen Überblick über die Kulturentwicklung der Menschheit geben wird“.

Königsberger Allgemeine Zeitung.

„Eine dieser mit eminenter Gelehrsamkeit durchgeführten Leistung nur einigermaßen gerecht werdende Besprechung müßte einen eigenen Artikel für sich in Anspruch nehmen und setzt eingehende Fachkenntnisse voraus. Wenn es schon eine ungeheure, eine menschliche Einzelkraft fast übersteigende Aufgabe ist, die Hauptleistungen der Menschheit in der Geschichte zusammenzufassen, so staunt man, wie es dem Verfasser gelungen ist, der im 1. Band bewältigten Stoffmasse Herr zu werden... Welche Stoffmassen mußten da gesichtet, geordnet und durchdacht werden! Und der Verfasser bleibt nie im einzelnen stecken, alle Einzeltatsachen werden mit echt philosophischem Weitblick, der an Hegelscher Geschichtsphilosophie geschult ist, gewertet und in die großen Zusammenhänge eingereiht. Nach meinem Urteil ist dieses Buch, das verschiedene Wissenschaften in sich vereint, in seiner Eigenart und Vollständigkeit sowohl als Nachschlagewerk wie als Lernbuch zu eigener Selbstbildung für den Historiker von heute schlechthin unentbehrlich, und es ist zu hoffen, daß die späteren Bände bald und in gleicher Vortrefflichkeit folgen“.

Deutsches Philologen-Blatt.

„Der riesige Stoff, Frucht fünfundzwanzigjähriger Vorarbeiten, ist bei aller Wissenschaftlichkeit in einer auch für den gebildeten Laien wohlverständlichen flüssigen und sehr gut leserlichen Darstellung zusammengefaßt, die zu jeder Weltgeschichte die unentbehrliche Ergänzung darstellt“.

Mitteilungen der Vereinigung Sächsischer Höherer Staatsbeamter.

„Die Universalität des Werkes offenbart sich nicht nur in der geographischen und chronologischen Erstreckung der dargestellten Kulturentwicklung der Menschheit, sondern vor allem darin, daß die jeweilig betrachtete Kultur bis in ihre sämtlichen Gebiete hinein durchleuchtet wird, also Rassengrundlage, Staatsverfassung und Ständebildung, Dichtung, Musik, Bildkunst, Wissenschaft, Weltanschauung und Religion der betreffenden Völker und Kulturen jedesmal einzeln gewürdigt werden... Der Verfasser des Werkes, der unter die Fortsetzer der Lamprechtschen Tradition gerechnet werden muß, steht mit seinem umfassenden und doch wirklichkeitsgesättigten, tatsachengetreuen Blick auch in jener obengenannten umfassenderen Tradition, deren Ertrag gerade auch in seinem Werke höchst bedeutsam zu reifen beginnt“.

Leipziger Illustrierte Zeitung.

☒ Beachten Sie das Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel! ☒

Verlagsbuchhandlung  J. J. Weber in Leipzig

Auslieferung für Wien bei Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4